

# Wellness Hotel Konohagakure

Von xNatsu\_Dragneelx

## Kapitel 3: Die erste Panne

Am nächsten Tag machte ich mich auf den Weg zur Arbeit. Ich hatte alles dabei was ich brauchte. Kaum kam ich an hörte ich eine bekannte Stimme brüllen, „Heb gefälligst deine Zigaretten auf du Penner oder ich stecke sie dir sonst wo rein.“ Ich linste um die Ecke und sah einen wütenden Itachi. Er sah mich und begrüßte mich freundlich. Ich winkte ihn zu und war erstaunt darüber wie schnell man seine Stimmung ändern kann. Kaum war ich am Eingang hörte ich ein vorsichtig von oben doch zu spät, mir kam ein ganzer Eimer Wasser entgegen. Durchnässt bis auf die Haut ging ich ins Hotel, Tobi war unten und lachte sich krumm. „Na regnet es draußen?“ fragte er mich und schmiss sich hinter der Rezeption auf den Boden. Ich wollte grad Tobi was entgegen feuern da kam Sasori um die Ecke. „Frau Ayuzawa, Sie kommen spät und wie sehen Sie denn aus. Kommen Sie sofort mit“ meinte er grimmig und lief schon los. Tobi amüsierte sich weiter und ich folgte Sasori. Er führte mich in den Keller wo die Umkleiden sind. Ich hatte eine ganz für mich allein, ist ja klar war ja auch das einzige Mädchen hier. Nach dem ich mich umgezogen hatte kehrte ich zurück und wurde von Sasori angewiesen die Getränke und die Speisen zu den Tischen zu bringen. Zu meinem Erstaunen traf ich in der Küche den Chef höchstpersönlich der die Speisen für die Gäste zubereitete. Nach einer Weile fühlte sich das Restaurant so sehr das wir Tobi holen mussten um dem Chef beim kochen zu helfen, allerdings bekamen wir in dieser Zeit reihenweise Reklamationen. Am Ende des Abends schafte es Tobi sogar sich erst selbst in den Finger zuschneiden um sich dann umzudrehen und sämtliche Töpfe vom Herd abzuräumen, einer davon enthielt kochendes Wasser. Ich die gerade zufällig in der Küche war bekam einen schwapp ab, das heiße Wasser was mir über das Handgelenk lief. Ich schrie vor Schmerzen auf, was sofort mein Chef hörte und zu mir eilte. Dabei Tobi zur Seite stieß der dann mit seinem Fuß in den Topf mit dem restlichen kochendem Wasser geriet, allerdings wurde sein schreien scheinbar völlig ignoriert. Pain nahm mich dann mit in sein Büro um mich zu verarzten. „Pass in Zukunft besser auf“ meinte er behutsam. In mir stieg auf einmal die pure Schamesröte hoch. Ich errötete und sah diesem äußerst gut aussehenden und stattlichen Mann direkt in die Augen. Er erwiderte meinen Blick und hielt mehr als ein paar Sekunden. Es kam mir wie Stunden vor und ich wurde rot. Ich genoss diesen Blick und seine Berührung denn er hielt immer noch meine Hand fest. Nach ein paar Minuten stand er auf, ihn war es wahrscheinlich sehr unangenehm und sah mich an. „Du kannst jetzt Schluss machen, sei vorsichtig mit deinen Handgelenk und lass es bitte morgen von Arzt noch untersuchen. Sag dann einfach Bescheid da verschieben wir deine Probearbeit.“ meinte er und verschwand aus dem Büro. Ich sah da und war verwirrt. Schließlich ging ich runter und zog mich um. Als ich grad zum Ausgang gehen wollte hörte ich wie Pain

grad Tobi dazu verdonnerte die Küche komplett sauber zu machen und den Boden nur mit einer Zahnbürste zu schrubben. Ich verabschiede mich von den beiden wobei ich mir das Lachen nicht verkneifen konnte und ging nach Hause.